

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789**

14.12.1789 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990562](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990562)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

---

 Montag den 14ten December 1789.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Hofmarschall von Dorgeloh Namens und in Vollmacht Sr. Herzogl. Durchlaucht, dem hiesigen Bürger und Wähler Viermann sein in der Mühlensstraße nahe bey des Provisor Fastie Hause belegenes Haus abgekauft.  
Die Angabe ist den 1sten Febr. a. f. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 2) Gottfried Hauerken, zu Elsleth, ist gesonnen, ein von seinem Vorweser herrührendes im Neuenfelde belegenes von Johann Rehme jetzt bewohntes Haus den 8ten Febr. a. f. daselbst an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 1sten Febr. a. f. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 3) Der Herr Forstmeister Ahlers hat sein auf dem äussersten Damme belegenes Haus, welches jetzt von dem Procurator Rößen bewohnt wird, nebst Stall, Garten und dem dahinter und bey belegenen Lande, an gedachten Procurator Rößen verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Ueber weyl. Gerd Gerdsen, gewesenen Rätters zum Sillenserdeich, Nachlas, ist Schulden halber, bey dem Herzogl. D. velgbanischen Landgerichte der Concurſus erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 7ten Jan. (2) Deduct. den 4ten Febr. (3) Prioritätsurteil den 2ten Mart. (4) Vergantung oder Lofe den 23sten Mart. a. f.
- 5) Johann Lofe, zum Fünfhausen, hat die in Anno 1786 aus weyl. Albert Hustedens Wittwen Concurſu für deren Kinder geldsete zu Elsleth belegene Röttherey mit Zubehdr, an Adick Stegien Ehefrau geb. Hustedens, verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 6) Christopher Hagens, zu Elsleth, hat die aus Gerd Hadelers sen. Concurſus mit geldsete, am Teiche zu Elsleth belegene Hadelers elterliche Röttherey nebst dazu gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen und sonstigen Pertinentien, an Gerd Hadelers jun. verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f. (jedoch bedürfen die bey Gerd Hadelers sen. Concurſu ausgeldseten Gläubiger ihre Angaben nicht zu wiederholen) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.



- 7) Johann Neuhaus und Dierk Oltmanns haben ihrl in Apen zwischen Johann Wagts und Jürgen Jürgens Häusern belegenes, zu der vormaligen Eilert Schnitckers Kötherey gehdrigtes Heuerhaus mit dem Grunde nebst dem dahinter befindlichen Garten von etwa 2 Scheffel Einsaat groß, an Dthe Wißen verkauft.  
Die Angabe ist den 27ten Febr. a. f. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Albert Padeken hat seine auf Berend Bohlenhagen sogenannter Hayen Bau belegene Kötherey nebst einem dazu gehdrigten Manneskirchenstand in der Zahder Kirche und 3 Begräbnißstellen auf dem Zahder Kirchhofe, an Berend Bohlenhagen verkauft.  
Die Angabe ist den 29sten Jan. a. f. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Weyl. Herrn Rathsverwandten Vestings Erben haben ihre aus Harm Eilers Concurß gelösete, zu Lungeln belegene halbe Bau, an Gerd Martens daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 10) Wenn Namens und in Vollmacht Sr. Herzogl. Durchlaucht der Herr Hofmarschall von Dorgelo, von dem Herrn Receptor Freye dessen, in der Mühlenstrasse hieselbst, zwischen dem dem Mahler Biermann vorhin zuständigen, und Bernhard Bruns Wittwe Hause belegene beyde Häuser, gekauft hat: so wird ein Termin auf den 25sten Jan. k. J. angesetzt, in welchem sich alle diejenigen, welche hiergegen etwas einzuwenden oder An- und Beyspruch zu haben glauben, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, angeben sollen. Oldenburg vom Rathhause den 10ten Dec. 1789.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 11) Der Herr Receptor Freye hat sein an der langen Strasse hieselbst, zwischen weyl. Sattleramtsmeisters Beyser Wittwe Hause und des Gastwirths Töle Platz belegenes halbes bürgerliches Haus, an den Schlächteramtsmeister Caspar Conrad Müller verkauft, und wird ein Termin auf den 25sten Jan. k. J. angesetzt, worin sich diejenigen, welche daran An- und Beyspruch zu haben glauben, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, angeben sollen. Oldenburg vom Rathhause den 12ten Dec. 1789.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 12) Der Procurator Köben hat sein an der Haarenstrasse hieselbst, zwischen des Beckeramtsmeisters von Gesseln und Schlächters Grise Häusern belegenes Wohnhaus nebst Zubehör, vor einigen Jahren an den Goldschmid Bendorhase und dessen Ehefrau übertragen, und wird ein Termin auf den 25sten Jan. k. J. angesetzt, in welchem sich diejenigen, die daran An- und Beyspruch zu haben glauben, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, angeben sollen. Oldenburg vom Rathhause den 12. Dec. 1789.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Johann Abel hieselbst hat sein in der Mühlenstrasse, zwischen des Herrn Receptors Freye Stall und weyl. Bernhard Bruns Wittwe Hause belegenes Wohnhaus cum Pertinentiis an weyl. Arend Schrödders Wittwe verkauft. Es wird daher ein Termin auf den 25sten Jan. k. J. angesetzt, in welchem sich alle diejenigen, welche An- und Beyspruch an dies Haus zu haben glauben, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, angeben sollen. Oldenburg vom Rathhause den 12ten Dec. 1789.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 14) Am 28sten Jan. k. J. soll der in der Schättingsstrasse hieselbst, zwischen des Schlächteramtsmeisters Detmers Wittwe und des Schusteramtsmeisters Wiehle Häusern belegene, der Frau Synd. Lorenz zuständige Platz, unter der Bedingung, daß ein Wohnhaus darauf gebauet werde, zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden. Die diesen Platz kaufen wollen, können sich an dem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadts-Schätting einfinden, die näheren Bedingungen vernehmen und bieten. Wer aber gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder sonst Ansprüche zu haben glaubt, soll sich, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, am 25sten Jan. k. J. hieselbst angeben. Oldenburg, vom Rathhause, den 8ten December 1789.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.



15) Gewicht des Brods nach den jetzigen Kornpreisen.

|   |   |   |         |                           |
|---|---|---|---------|---------------------------|
| I weis Brod zu $\frac{1}{2}$ gr.              | = | = | =       | 3 Loth.                   |
| I dito = = 1 gr.                              | = | = | =       | 6 =                       |
| I dito = = 2 gr.                              | = | = | =       | 12 =                      |
| I Schön- und Sauerbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.   | = | = | =       | 3 = $2\frac{1}{2}$ Quent. |
| I dito = = 1 gr.                              | = | = | =       | 7 = 1 =                   |
| I dito und ausgefichtetes Roggenbrod zu 2 gr. | = | = | =       | 14 = 2 =                  |
| I grobes Roggenbrod zu 1 gr.                  | = | = | =       | 17 =                      |
| I dito = 2 gr.                                | = | = | I Pfund | 2 = 2 =                   |
| I dito = 3 gr.                                | = | = | I =     | 20 =                      |
| I dito = 6 gr.                                | = | = | 3 =     | 8 =                       |

Oldenburg vom Rathhause den 12ten Dec. 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 16) Wenn in Convocationsfachen betreffend den Verkauf des weyl. Claus Niblers Kinder Wohnhauses Terminus auf den 10ten Jul. in Puncto des Zuschlags angeetzt worden; so wird solches, auch daß ein Nachbar angenommen werden soll, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Decretum Develgdane in Judio den 1. Dec. 1789. v. Rössing.
- 17) Demnach ad instantiam des Kaufmanns Johann Theerkorn, des weyl. Dierk Hillen nachgelassene sämmtliche Habseligkeit, unter andern eine Kuh, ein Kind, einige Mannsleidungsstücke, auch allerhand Haus- Schuster- und Arbeits-Geräthe, am 18ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, in weyl. Johann Hüblsteden Witwen Behausung zum Norderdreyen öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einzufinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Schweyersfeld den 4ten Dec. 1789. Herzogl. Hollstein-Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey. Erackerjan.
- 18) Es ist in Concursfachen wider Lönjes Gruben, zum Eckfeld, der Terminus zur Vergantung und Abse weiter hinaus- und auf den 13ten Januar. 1790 angeetzt worden. Oldenburg, im Herzogl. Landgericht, den 12ten December 1789.
- 19) Diejenigen, welche die diesjährigen Service-Gelder noch nicht entrichtet haben, werden hiedurch nochmals erinnert, selbige innerhalb 8 Tagen an mich zu bezahlen. Oldenburg, den 12ten Dec. 1789. Hermann Gerhard Harbers.
- 20) Es fehlen mir noch von einigen Kirchspielen die im vorigen und 18igen Jahre eingesammelten Kollektengelber zum Besten der Landschulhalter. Ich ersuche, dieselben baldmöglichst einzusenden, damit ich die gewünschte Anstheilung des vorrätigen Geldes veranstalten könne. Nutzenbecher.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse = 60 gr. Courant.  
Des Moorrocken = 58 gr.

### II. Privatsachen.

- Der Kirch- und Armenjurat Friederich Kopmann, zum Seefeld, hat 45 Rt. 33 gr. Armen Capital und 39 Rt. Kirchengeld, beides in Golde, sofort zinsbar zu belegen.
- Der Rasteder Kirchjurat, Johann Hurrich Brötje, hat von den dazigen Kirchen-Mitteln 118 Rt. 65 gr. und ein Armen-Capital von 16 Rt., alles in Golde, sofort zinsbar zu belegen.
- Hey Johann Wilhelm Gätting, zum Seefeld, sind einige hundert Reichsthaler Pupillen-Gelder zinsbar zu erhalten.
- Der Buchbinder Bedrens, in Varel, hat 500 Rt. Pupillen-Gelder, im Ganzen oder auch bey kleinen Summen, zinsbar zu belegen. Er verkauft auch Neujahrswünsche, sowohl auf Atlas als in Bogen, in den billigsten Preisen.
- Anton Günter Theerkorn Kinder Curatoren, Johann Theerkorn und Gerhard Hallerstedt, wollen von der Curanden Bau 13 Jäck über der Moorstrasse und 9 Jäck vor dem Sieltiefe am 22sten dieses in Johann Theerkorn Hause unter der Hand verheuern.
- Ich ersuche meine Freunde und Gönner sich in diesen Tagen bey mir einzufinden, weil ich allerhand neumodiges Nürnberger Spielzeug zu verkaufen habe, als: angekleidete Puppen,



Krommeln für 10 bis 36 gr., Pferde und Wagen, Degen und Gewehr, Ruffchen mit 4 Pferden, Infanterie und Cavallerie, und sonstige Stücke. Ich verkaufe auch feines weißes Stummelmehl das Pfund zu 5 gr., feines ausgefichtes Roggenmehl das Pfund zu 3 und einen halben gr., feines Gärtnermehl zu 2 und einen halben gr., Buchweizenmehl zu 2 gr., beste Eichorien zu 7 gr. ein viertel Pfund zu 2 gr. und ein halbes viertel zu 1 gr., bey Quantitäten zu 1 Rt. lasse ich mich handeln. Oldenburg, auf der Ahrenstrasse.

Christoph Bape.

- 7) Der Archyvat Hinrich Ehlers, zu Pinswege, hat von den Westerkreder Kirchen-Capitalien 429 Rt. 10 gr. Gold sofort zinsbar zu verleihen.
- 8) Eilert Hemken, zu Driefel, hat als Vormund für wenzl. Johann Meene jüngste Tochter, sofort 16 bis 1700 Rt. Gold, und gegen Lichtmess 1790 9 bis 1100 Rt. auf Zinsen zu belegen.
- 9) Des verstorbenen Müllers auf der Damm-Mühle, Bernhard Diederich Bruns Wittwe, will ihr an der Mühlenstrasse belegenes Haus unter der Hand verkaufen.
- 10) Der Hebungsführende Oldenbrocker Armenjurat, Johann Hinrich Lierßen, hat ein Armen-Capital von 15 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 11) Friedrich Purrje Tochter Vormund Diederich Frels, im Neuenfelde, hat sofort 143 Rt. 3 und einen halben gr. Pupillen-Gelder, auch noch in Commission 100 Rt. zinsbar anzuschreiben.
- 12) Das hiesige Schuster-Amt warnt hiedurch öffentlich, bey den überhand nehmenden Contractionen gegen sein Privilegium, für Pflüchereyen, wodurch dasselbe sowohl in der Stadt als von den Bauerschuffern sehr beeinträchtigt wird, mit dem Anfügen, daß es solche Eingriffe der Obrigkeit anzeigen werde.
- 13) Hinrich Hoppe, zum Eisenschammer Oberdeich, sucht einen Hufschmids-Gesellen, welcher sogleich bey ihm in Dienst treten kann. Wer dazu Lust hat, kann sich ebens bey ihm melden und die annehmlichsten Conditionen wärtigen.
- 14) Es sind von einer gewissen hiesigen Erbschafts-Masse anjezt 1625 Rt. im Ganzen oder bey kleinern Summen zinsbar zu belegen. Der Procurator Wollers giebt desfalls nähere Nachricht.
- 15) Für meine Pupillin des wenzl. Herrn Pastor Gramberg Tochter, habe ich jezt 142 Rt. und einige gr., und auf nächsten Diastag 2000 Rt. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen. Oldendroct. Borgstedt.
- 16) Es will jemand einen eisernen Wagesicken mit dazu gehörigen Schalen, worauf 12 bis 1500 Pfund wogen werden können, und welche Stücke noch in gutem Stande seyn müssen, kaufen. Die Expedition giebet nähere Nachricht.
- 17) Wer sofort oder auf Ostern k. J. eine gute Stube mit oder ohne Meubeln heuerlich beziehen will, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht auch billige Bedingungen gewärtigen. Allenfalls kann auch die nöthige Aufwartung dabey geliefert werden.
- 18) Es ist jemandem auf dem Lande ein Jagdhund zugelaufen. Wer einen verlohren hat, kann in der Expedition der Anzeigen nähere Nachricht erhalten.
- 19) Ich verkaufe jezt wieder die besten Sorten Neujahrswünsche, sowohl auf Atlas gedruckte als illuminierte, oder mit bunten Einfassungen versehen, einzelne so wie auch in Bogen für die gewöhnlichen billigsten Preise. Es zeichnen sich dieses mal einige Sorten sowohl an Geschmack als äußerer Zierde ganz besonders aus, und versprechen deshalb allgemeinen Beyfall. Oldenburg. Maes.
- 20) Ich habe sofort 900 Rt. Gold für meinen Curanden zinsbar zu belegen. Oberrege. J. A. Labusen.
- 21) Ich habe in meinem Hause, oben an der Strasse, eine gute Stube, welche mit einer Nebenkammer und einem Wudosen versehen, auf künftigen Ostern zu verheuern. Auch wünsche ich ein oder zwen Mädchen in die Kost zu nehmen, welche zugleich in Nähen, Filetstricken und allen Putzarbeiten unterrichtet werden können. Oldenburg. Wittive Hohoff.
- 22) Es sind dem Johann Meyer, im Sträckerhauser Kirchspiel, bey der Winterbahn, vor 8 Tagen, des Abends um 10 Uhr, 6 Schaafe zugelaufen, als 4 alte und 2 Lämmer, wovon die 4 alten gemerket, die 2 Lämmer aber ungemerket sind. Der Eigenthümer muß sich je eher je lieber und binnen 14 Tagen bey ihm einfinden und selbige gegen Erstattung des Futtergeldes und angewandten Kosten wieder abholen, weil sie nach Ablauf dieser Zeit verkauft werden.
- 23) Es ist mir seit mehr den 7 bis 8 Wochen ein großer Schaafock zugelaufen, und den Bekannmachungen und Nachfragen ohnerachtet bis jezt nicht abgeholt worden, daher ich nochmals hiemit öffentlich bekannt mache, daß der Eigenthümer solchen gegen Erlegung des Gras- und Futtergeldes nebst Kosten innerhalb 14 Tagen abholen oder nach Ablauf dieser Zeit den Verkauf gewärtigen muß. Sträckerhausen. Hajo Ohmsede, Postbothe.
- 24) Dierck Garrenholz, zu Gardenholz, im Kirchspiel Zwischenahn, will den 21 December d. J. 3 bis 400 eichen und bächen Bäume, wie auch 20 bis 30 fette Schweine, auch 2 Pferde an den Meistbietenden verkaufen lassen.